



Kanton Bern
Canton de Berne

Denkmalpflege
Monuments historiques

Magazin
Revue

FACHWERK

2020

Denkmalpflegepreis 2010–2019

Preisträgerinnen und Preisträger erzählen.

In den Kurzreportagen auf den folgenden Seiten kommen die Bauherrschaften zu Wort, die in den letzten zehn Jahren mit dem Denkmalpflegepreis des Kantons Bern ausgezeichnet worden sind.

Seit 2010 würdigt die Denkmalpflege mit einem Anerkennungspreis Besitzerinnen und Besitzer von Baudenkmalern mit Alltagsnutzung für ihren respektvollen Umgang mit dem Gebäude und seine sorgfältige Restaurierung und Weiterentwicklung. Im Vordergrund steht die Werterhaltung, nicht die Wertvermehrung. Dabei sind auch innovative Lösungen gefragt. Im Jubiläumsjahr 2019 wurden fünf Jubiläumspreise an Privatpersonen, private Institutionen oder Behörden vergeben, die mit besonderem oder lebenslangem Engagement dazu beitragen, dass Baukultur erhalten bleibt.

Die Preisträgerinnen und Preisträger erzählen, inwiefern sich die Baumassnahmen, für die sie ausgezeichnet worden sind, bewähren und ob sie inzwischen neue Projekte in Angriff genommen haben. Die Bauherrschaften blicken zurück auf die Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und die Reaktionen und Erlebnisse im Zusammenhang mit der Verleihung des Preises.

Die Sonderdrucke 2010–2020 der Zeitschrift UMBAUEN+RENOVIEREN zu den ausgezeichneten Bauherrschaften und Baudenkmalern sind auf der Plattform für Unterrichtsmaterialien und Publikationen der kantonalen Denkmalpflege zu finden: www.be.ch/fachwerk

Prix des monuments historiques 2010–2019

Le témoignage des lauréates et lauréats.

Dans les reportages qui suivent, la parole est donnée aux maîtres d'ouvrage qui ont remporté le Prix des monuments historiques du canton de Berne ces dix dernières années.

Depuis 2010, le Service des monuments historiques décerne un prix aux propriétaires de bâtiments anciens affectés à un usage courant, pour le soin apporté à leur restauration et à leur mise en valeur. L'accent est mis sur le maintien de la qualité et non sur la plus-value. Il est aussi demandé de développer des solutions novatrices. À l'occasion de la dixième édition du Prix en 2019, cinq récompenses ont été décernées à des particuliers, des institutions privées ou des autorités publiques qui par un engagement remarquable ou tout au long de leur vie ont contribué à la conservation du patrimoine architectural. Les lauréates et lauréats expliquent si les choix qu'ils ont faits et qui leur ont valu la distinction se sont révélés judicieux à la longue, et parlent de leurs éventuels nouveaux projets. Ils font le bilan de leur collaboration avec les Monuments historiques et racontent ce que la remise du Prix leur a apporté comme réactions et comme expériences. Pour les tirés à part 2010–2020 du magazine UMBAUEN+RENOVIEREN sur les lauréates et lauréats précédents et les objets primés, veuillez consulter la plateforme pour le matériel didactique et les publications du Service des monuments historiques du canton de Berne : www.be.ch/fachwerk



01 Jubiläumspreis 2019. Öffentliche Führung in Schloss Oberdiessbach. | Prix du dixième anniversaire 2019. Visite guidée au château d'Oberdiessbach.



02 Denkmalpflegepreis 2015. Hofenmühle in Wohlen. | Prix des monuments historiques 2015. Moulin de Hofen à Wohlen.
03 Denkmalpflegepreis 2020. Bauernhaus in Reichenbach im Kandertal. | Prix des monuments historiques 2020. Ferme à Reichenbach (Kandertal).



Jubiläumspreis 2019

Mit Engagement und Motivation



43

Die Familie von Wattenwyl setzt sich seit Jahrzehnten für die langfristige Sicherung der Schlossdomäne Oberdiessbach ein.

«Wir waren absolut überwältigt und fühlten uns geehrt.» So das Fazit von Sigmund von Wattenwyl, Schlossherr in Oberdiessbach, zur Verleihung des Jubiläumspreises 2019. Mit diesem Preis würdigte die Denkmalpflege das Verantwortungsbewusstsein und das grosse persönliche Engagement der Familie von Wattenwyl und ihre aufgeschlossene Haltung gegenüber der Öffentlichkeit. «Das Verbundensein mit der Familientradition bedeutet Verpflichtungen und Verantwortung, was



44

wir aber nie als Last, sondern eher als Herausforderung empfinden», erklärt Sigmund von Wattenwyl.

Der Preis hallt nach, von Wattenwyls werden nach wie vor darauf angesprochen und freuen sich immer noch enorm darüber. Die Urkunde hat einen Ehrenplatz im Treppenhaus des Schlosses erhalten. Der Aufmarsch an den beiden Führungen im Juni 2019 war riesig. Sie hätten nicht damit gerechnet, da viele das Schloss ja schon anlässlich des 350-Jahre-Jubiläums 2018 besuchen konnten. «Das grosse Interesse hat uns sehr gefreut und motiviert uns, die Anlage weiterhin nach bestem Wissen im Schuss zu halten.»

Sigmund und Martine von Wattenwyl werden auch weiterhin mit viel Engagement und enormem Aufwand für die etappenweise Restaurierung und Erhaltung der beiden Schlösser, ihrer Nebenbauten und der Parkanlagen sorgen. So bleibt ein Denkmalensemble, das weit über den Kanton Bern hinaus einzigartig ist, auch für zukünftige Generationen erhalten.

Momentan wird die Wiederherstellung der Sandsteinbrüstung in der Eingangsloggia im Erdgeschoss vorbereitet. Grundlage dafür sind historische Pläne und zehn originale Sandsteinbaluster, die seit Jahrzehnten im Estrich warten. DOS



45

43 Der Gartensaal von 1668 im Erdgeschoss wurde im 18. Jahrhundert den Bedürfnissen angepasst und neu möbliert.

44 Die elfte und zwölfte Generation der Familie von Wattenwyl im oberen Saal.

45 Eine Besuchergruppe vor der Hauptfassade des Schlosses. Familie von Wattenwyl hält das Schloss für Interessierte offen.

Jubiläumspreis 2019 für das grosse persönliche Engagement zugunsten der Schlossdomäne Oberdiessbach, Schloss-Strasse 50.

Preisträger*in: Sigmund und Martine von Wattenwyl

Denkmalpflege: Michael Gerber

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege

Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern

www.be.ch/denkmalpflege

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques

Schwarztorstrasse 31
Case postale
3001 Berne

www.be.ch/monuments-historiques